

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ortschaftsrat Unterjesingen**  
zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

---

**Betreff:** **Umgestaltung Schulhof Unterjesingen; Baubeschluss und Finanzierung überplanmäßiger Mittel**

Bezug:

Anlagen: 3            Anlage 1: Lageplan 1  
                          Anlage 2: Lageplan 2  
                          Anlage 3: Bestandslageplan

---

### Beschlussanträge:

1. Die Planungsvariante 1 wird umgesetzt.
2. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 € sollen vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019 aus der allgemeinen Rücklage finanziert werden

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>bisher etatisiert</b>	<b>überplanmäßig</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Vermögenshaushalt</b>				
Schulhof Unterjesingen; Baumaßnahmen	2.2000.9500.000-1600	140.000 €	70.000 €	<b>210.000 €</b>

### Ziel:

Der Pausenhof in Unterjesingen soll neu gestaltet und für den Schulbetrieb optimiert werden.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Im Jahr 2013 wurde auf dem Schulhof Unterjesingen das Bewegungsangebot verbessert. In einem partizipativen Planungsprozess hat das beauftragte Büro Kukuk/Freiflug gemeinsam mit Vertretern der Schule und Vertretern des Ortschaftsrats einen südlich des Schulgebäudes gelegenen Spielparcours entwickelt. Im Rahmen dieses Beteiligungsprozesses wurde der Wunsch geäußert, auch die restliche Schulhoffläche, die zum Teil fürs Parken genutzt wird, neu zu gestalten und funktionale Mängel zu beseitigen. Deshalb wurden bereits im Haushalt 2015 140.000 € eingestellt.

Auch diese Planung sollte in bewährter Form in einem partizipativen Prozess vom Büro Kukuk begleitet und umgesetzt werden.

### **2. Sachstand**

Eine wesentliche Themengestaltung der neuen Planung war die Frage, wie mit den auf dem Schulhof parkenden Autos umgegangen werden soll. Einerseits stören die Autos die Schulhofnutzung, andererseits kann auf die Parkplätze vor allem bei Abendveranstaltungen in der Sporthalle nicht verzichtet werden.

Es stehen zwei Lösungsvarianten zur Diskussion.

Die Variante 1 ist eine Modifikation einer Variante die vom Planungsbüro zusammen mit Schule und Ortschaftsrat erarbeitet wurde. Hier werden die Stellplätze und der Schulhof voneinander räumlich getrennt. Die dabei entstehenden Stellplätze werden bis auf zwei Stellplätze baurechtlich für die Schule nicht benötigt und könnten zu einem späteren Zeitpunkt für einen Stellplatznachweis an anderer Stelle dienen. Dafür fallen ca. 209.000 € Gesamtkosten an. Ca. 70.000 € werden für die Neuherstellung der Stellplätze benötigt, weitere Kosten fallen für den Rückbau der Rampe an, die heute als Einfahrt auf den Schulhof dient. Vorteil dieser Variante ist die räumliche Trennung von Stellplätzen und Schulhof sowie die Verwendbarkeit der Stellplätze für andere Zwecke. Nachteilig stellt sich die kleinere Schulhoffläche und die deutlich höheren Kosten dar, die bei vorhandenen 140.000 € Haushaltsmitteln zu einer Deckungslücke von 70.000 € führen. Die Planungsvariante 1 ist in Anlage 1 dargestellt.

Die Variante 2 (siehe Anlage 2) geht auf einen Vorschlag der Verwaltung zurück. Sie führt zu kleineren Eingriffen und trennt vom Schulhof keine separaten Parkplätze ab. Nach Schluß, insbesondere bei größeren Veranstaltungen, kann der Schulhof dann auch für das Parken bei Veranstaltungen o.ä. genutzt werden. Die Vorteile dieser Variante liegen im geringeren baulichen Eingriff, der größeren Fläche die für den Schulhof zur Verfügung steht und einem Kostenumfang von ca. 131.000 €, bei dem die vorhandenen Haushaltsmittel ausreichen. Nachteil ist die nicht erfolgte Trennung von Stellplätzen und Schulhof – dies würde, wie an anderen Stellen im Stadtgebiet auch, durch eine Regelung und ein Tor organisiert werden müssen.

Trotz der Vorteile, die die Variante 2 mit dem deutlich größeren Schulhof mit sich bringt, war es der Planungsgruppe wichtig, dass die deutliche Trennung von Schulhof und Parkplätzen umgesetzt wird. Die Variante 1 wird mehrheitlich favorisiert. Der Ortschaftsrat Unter-

jesingen hat sich in einem Workshop von Ortschaftsrat und Schule auch für diese Variante ausgesprochen.

### 3. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, aufgrund des klaren Votums aus der Ortschaft die gewünschte Variante 1 umzusetzen und so die Trennung von Schulhof und Parkplatz umzusetzen. Die fehlenden Mittel können überplanmäßig aus Haushaltsresten aus 2018 finanziert. Die zusätzlichen baurechtlich nicht erforderlichen Stellplätze wären eine Investition in die Zukunft. Mit der Ortschaft ist vereinbart, dass sie nicht dauerhaft öffentlich bleiben, sondern bei einer Realisierung des Bauvorhabens „Auf der Mauer“ genutzt und finanziell erstattet werden. Daher kann diese Lösung auch wirtschaftlich vertreten werden.

### 4. **Lösungsvarianten**

Variante 1: Die reduzierte Planung (Variante 2) wird umgesetzt.

Variante 2: Die Planung 1 wird abschnittsweise in 2019 und 2020 umgesetzt. Die fehlenden Haushaltsmittel werden in 2020 etatisiert.

### 5. **Finanzielle Auswirkungen**

Die Kosten für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 210.000 €. Auf der Haushaltsstelle 2.2000.9500.000-1600 „Schulhof Unterjesingen“ sind für diese Maßnahme 140.000 € etatisiert. Die fehlenden 70.000 € sollen vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019 überplanmäßig bereitgestellt werden. Die entsprechende Deckung soll aus der allgemeinen Rücklage (HH-Stelle 2.9100.3100.000-0101) erfolgen. Während der bis dahin geltenden Interimszeit dürfen über den zusätzlich benötigten Betrag von 70.000 € Ausschreibungen zwar verwaltungsintern vorbereitet, die tatsächlichen Vergaben jedoch erst nach Vorliegen des genehmigten Haushalts durchgeführt werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt kann darüber hinaus mit Einnahmen in der Größenordnung von 70.000 € für diese Stellplätze gerechnet werden.